

Wie bewertet man Fehler?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 11. Mai 2004 20:53

Jetzt, wo ich gelegentlich Italienischklausuren sehe, frage ich mich, wie ich Fehler bewerte. Wenn die Schüler z.B. eine Vergangenheitsform gelernt haben, bestehend aus einer Form von 'haben' oder 'sein' plus Partizip, ggf. an feminine Form angepasst, und die Schüler dann konsequent nur ein Partizip schreiben: wieviel Fehler sind das? Gibt es dafür Bücher, wo alle möglichen Fehlertypen mal aufgelistet sind. Die Ausführungen in den Richtlinien sind ja sehr wenig aussagekräftig finde ich oder zumindest für mich nicht besonders erhellt....

Beitrag von „Cat“ vom 12. Mai 2004 09:02

Hi,

so pauschal kann man das nicht sagen. Es kommt auf die Klassenstufe an, darauf, ob das Thema Schwerpunkt der [Klassenarbeit](#) war, auf die Schulart, würde ich sagen und und und.

Hatte das Problem vor kurzem selbst in Englisch und hab dann immer einen ganzen Fehler gewertet, wenn irgendwas an der Form falsch war. Aber wie gesagt: pauschal kann man es nicht sagen. An unserer Schule ist es auch so, dass in der Fachkonferenz sehr genaue Bewertungskriterien festgelegt wurden, an die sich jeder Lehrer halten muss. Am besten fragst du mal, ob es bei euch auch solche Richtlinien gibt.

Wenn nicht, ist das deine pädagogische Freiheit.

Gruß,
Cat

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. Mai 2004 18:03

@ Heike. Danke für deine ausführliche Antwort. Ich habe mir alles kopiert und hoffe, dass ich dann bei Bedarf damit weiterkomme! Bei uns ist das leider nicht so klar geregelt.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 4. März 2006 11:43

Ich muss das noch mal hochkramen - in der Hoffnung, das nicht schon mal gefragt zu haben:

Wie bewertet ihr bei Sprachanfängern Fehler, die die Schüler machen, weil sie das Phänomen noch nicht in der betreffenden Sprache, aber in anderen Sprachen gelernt haben und ihren Text somit "experimentell" verbessern wollen? Z.B. wenn sie sich eine Vergangenheit basteln, die aber grammatisch nicht korrekt ist.